



Gelungenes Finale der Deutschen Junioren Segel-Liga auf dem Möhnesee

Ein Event der Superlative bekamen die zahlreichen Zuschauer rund um den Möhnesee geboten. Bei fast paradiesischen Bedingungen war der Yachtclub Möhnesee Gastgeber der letzten von insgesamt vier Stationen der Deutschen Junioren Segel-Liga. Am Start waren mit den Teams des

Yachtclubs Möhnesee (YCM) und des Westfälischen Yachtclubs Delecke (WYD) auch zwei heimische Segel-Crews. Die Delecker freuten sich als Neunter dieses Acts über eine Top-Ten-Platzierung. Am Ende sprang ein guter zwölfter Rang in der Gesamtwertung heraus. Das junge Team des

YCM erreichten einen respektablen 20. Platz. Insgesamt hieß es am Ende Platz 21. Sowohl die Verantwortlichen des Yachtclubs Möhnesee als auch der sportliche Organisator des Events, Joachim Hellmich, waren mit dem Wochenende aus allen Blickwinkeln absolut zufrieden. Sieger

am Möhnesee wurde die Delegation des Bayerischen Yachtclubs II. Gesamtsieger und damit Deutscher Meister wurde die Mannschaft des Flensburger Segelclubs. Ein ausführlicher Bericht und Bilder folgen in der Dienstagsausgabe. Eine Foto-Galerie ist bereits online. MSS/FOTO: DAHM

JUNIOREN-SEGEL-LIGA Finale beim Yachtclub Mönheesee



Volle Kraft voraus: Die Teams der Deutschen Junioren-Segel-Liga konnten sich auf beste Windunterstützung verlassen.



Bei böigem Wind hieß es Ruhe bewahren.

WYD-Team überzeugt als Neunter

Heiß her ging es beim Finale der Junioren-Segel-Liga. Bei optimalen Bedingungen wurden auf den Gewässern des Mönheesee an den Wettkampftagen insgesamt 30 Einzelläufe durchgeführt – eine überaus gute Bilanz. 27 Teams aus ganz Deutschland waren dabei, darunter mit dem Yachtclub Mönheesee (YCM) als Austragungsverein und dem Westfälischen Yachtclub Delecke (WYD) zwei heimische Teams.

VON MATTHIAS SCHEUREN

Mönheesee – Es war ein Wettkampf, der eines Finales würdig war. Und der WYD, in der Besetzung Philipp Junker,

Moritz Dahm, Carolin Junker und Felix Eggenstein, mischte vorne mit. Am Ende eines sportlich hochwertigen Wettkampfs stand Platz neun beim vierten Act. Insgesamt belegte Delecke in der Endabrechnung einen guten zwölften Platz. „Die einzelnen Events waren sehr gut. Wir wissen, woran es gelegen hat, dass wir nicht noch weiter vorne gelandet sind“, sagte Philipp Junker nach dem letzten Run. „Insgesamt sind wir aber zufrieden. Es war auf jeden Fall ein richtig schönes Event. Vor allem heute waren es wunderbare Bedingungen, und insgesamt war das eine sehr gut organisierte Veranstaltung, die uns allen großen Spaß gemacht hat.“

Für den Yachtclub Mönheesee lief es nicht ganz so erfolgreich. Vor heimischer Kulisse belegte das Team den 20.



Zufrieden mit dem Wettkampf: Die Crew des Westfälischen Yachtclubs Delecke erreichte einen Platz in den Top Ten.

Platz beim vierten Act. Damit finanzierte der YCM als Gesamt-21. Zur Crew gehörten Jugendwart Justus Trompeter, Lennard Riskop, Tim Gröger, und Luis Trompeter. Justus Trompeter ordnete den Wettkampf mit gemischten Gefühlen ein: „Seglerisch war es für uns vor heimischem Publikum schwierig, mit dem hohen Druck umzugehen. Wir hatten uns mehr vorgenommen, aber es waren auch einige Lichtblicke dabei. Wir wissen aber, dass wir mehr leisten können und gratulieren dem Spieltagssieger und dem neuen Deutschen Meister.“ Dies waren der Bayerische Yachtclub II als Gewinner

des vierten Acts am Mönheesee und der Segelclub aus Hensburg als Gesamtsieger. Organisatorisch federführend war Joachim „Jocky“ Hellmich, der Geschäftsführer des Heinz-Nixdorf-Vereins zur Förderung des Segelsports und gleichzeitig der Organisator der Junioren-Segel-Liga. Auch er zeigte sich zufrieden, war aber nach seinem einmal mehr leidenschaftlichen Einsatz sichtlich platt. „Die Zielgruppe sind bei diesem Wettkampf junge Segler im Alter zwischen 16 und 21 Jahren. Männliche und weibliche Segler kämpfen sowohl mit als auch gegeneinander“, erklärte Hell-

mich. Die vier Wettkämpfe fanden in ganz Deutschland statt. Der erste war im Mai beim Bayerischen Yachtclub, der zweite im Juli bei der Travemünder Woche, das dritte Event in Kiel und das Finale am Mönheesee. „Wir haben großes Glück mit der Wetterlage gehabt. Wir hatten durch ein Tiefdruckgebiet rund um den Atlantik sowohl Freitag als auch am Samstag einen heftigen Süd- beziehungsweise Südwestwind. Und heute am letzten Wettkampftag hat der Wind noch einmal um 30 Grad gedreht, sodass wir paradisiache Bedingungen hatten. Besser kann man Segelsport auch

als Zuschauer nicht empfinden“, sagte Hellmich. Mit dem Abschneiden der heimischen Teams war Hellmich zufrieden. Der Westfälische Yachtclub Delecke habe sich als Neunter des letzten Acts respektabel geschlagen. „Beim Yachtclub Mönheesee muss man bedenken, dass dieses Team erst seit zwei Jahren intensiv dabei ist. Die Jungs haben sich sehr gut entwickelt, da fehlt es natürlich noch an Erfahrung“, resümierte Hellmich. Insgesamt zog Hellmich als Organisator ein positives Fazit: „Das Wochenende hat mich sehr gefordert, aber es hat sich gelohnt.“



Organisator Joachim Hellmich (links) hatte alles im Griff.



Die Ruhe nach dem Sturm: Vorm Clubhaus des Yachtclubs Mönheesee war vor der offiziellen Siegerehrung gut was los.

Präsident Aust: „Wir sind jetzt in aller Munde“

Die Verantwortlichen des YCM ziehen nach dem vierten Act ein positives Fazit – und haben Lust auf mehr

VON MATTHIAS SCHEUREN

Mönheesee – Wunderbares Wetter, eine familiäre Atmosphäre und eine Organisation, die von allen Seiten gelobt wurde. „Es war ein rundum gelungenes Wochenende“, strahlte Erich-Thomas Aust, Präsident des organisierenden Yachtclubs Mönheesee, mit der Sonne um die Wette. In der Tat waren sich alle Beteiligten einig, dass es ein Event der Superlative gewesen sei. Doch hinter einer starken Veranstaltung stecken noch stärkere Veranstalter und eine Menge Arbeit, wie Präsident Aust, YCM-Geschäftsführer Rolf Weinhold und Vizepräsident Edwin Köhler „entkärft“, aber superglücklich resümierten, während im Hintergrund die letzten Wettkämpfe auf dem Mönheesee stattfanden.

Vor zweieinhalb Monaten stand erst fest, dass die Junioren-Segel-Liga auf den Gewässern des YCM Station macht. Nur zwei Tage später startete der Verein mit den konkreten Planungen des Großevents. „Da wir wettbewerbsintern eine Mannschaft mit dabei hatten, wussten wir schon, worauf wir uns einlassen. Mit der Gewissheit, dass wir im Vorstand stark aufgestellt sind, darüber hinaus über ein gutes Vereinsgefüge mit vielen ehrenamtlichen Mitgliedern als Helfer verfügen und viele gute Sponsoren im Rücken haben, waren wir uns sicher, dass wir das Ding stemmen können“, sagte Aust. Recht sollte er behalten. „Ohne unsere Helfer wäre dieses Event überhaupt nicht möglich gewesen. Daher gilt ein großer Dank an jedem Einzelnen. Wir waren die

letzten drei bis vier Wochen eigentlich nur noch im Vorwärtsmodus.“ Das Gelände und die Technik herzurichten, war für den Club ein großer Aufwand, der sich aber lohnen sollte. Denn den Teams, Organisatoren und zahlreichen Zuschauer fehlte es an nichts. Die Anlage war optimal herausgeputzt, für Verpflegung bestens gesorgt. „Morgens begann der Tag immer mit einem gemeinsamen Frühstück, bevor es dann in die sportlichen Wettkämpfe ging“, erklärte Rolf Weinhold. Wie groß der Aufwand war, verdeutlicht auch ein Blick auf die Zahlen. „Es waren 27 Vereine mit jeweils vier Startern auf der Anlage. Dazu kamen Betreuer, Familienmitglieder und Freunde. Allein das waren schon 200 Personen, die alle bestens versorgt werden mussten“,

gab Edwin Köhler zu bedenken. „Wir hatten sowohl auf dem Wasser als auch an Land insgesamt knapp 70 aktive Helfer, die dieses Event erst zu dem gemacht haben, was es am Ende geworden ist. Alle Zahnräder griffen quasi einander.“ Insgesamt gingen die Verantwortlichen von über 2000 Menschen aus, die sich an jedem der drei Wettkampftage

entweder im Yachtclub, dem benachbarten Partnerrestaurant Sabe Mente und auf der Sperrmauer einfanden, um die sportlichen Wettkämpfe und das goldherbstliche Panorama zu verfolgen. „Natürlich gilt auch ein großer Dank der DIRG und dem Heinz-Nixdorf-Verein, der sich vor allem in Person von Joachim Hellmich um die sportliche Organisation küm-

mernte“, sagte Aust. Dieses Event wirft jetzt, so hoffen die Verantwortlichen, einen weiten Schatten voraus. „Für unser Vereinsbild nach außen ist die erfolgreiche Durchführung eines solchen Events ein großer Gewinn. Die Menschen, die an diesem Wochenende hier vor Ort waren, wissen jetzt, dass es am Mönheesee ein Yachtclub gibt, der in der Lage ist, gute Dinge auf die Beine zu stellen“, sagte Aust sichtlich zufrieden. „Wir sind jetzt in aller Munde – und das, obwohl mit knapp 440 Mitgliedern doch eher zu den kleineren Vereinen gehören.“

Der YCM hat nach dem Wochenende Lust auf mehr. „Wir wollen die Jugendarbeit natürlich noch weiter ausbauen und zeigen, was für ein großartiger Sport der Segelsport ist“, betonte Aust.



Vor dem Start musste an alles gedacht werden.



Die Staumauer entlang.

RANGLISTE

Der vierte Act

1. Bayerischer Yachtclub II
2. Flensburger Segelclub
3. Bayerischer Yachtclub I
4. Mühlenberger Segelclub
5. Yachtclub Überlingen
6. Kieler Yachtclub
7. Potsdamer Yachtclub
8. Münchner Yachtclub
9. W. Yachtclub Delecke
10. Verein am Wannsee
11. Verein am Wannsee II
12. Segler-Ver. Wuppertal
13. Berliner Yachtclub
14. Konstanz Yachtclub
15. Lübecker Yachtclub
16. Düsseldorf Yachtclub
17. Seglerverein. Hüde
18. Wassersportv. Langen
19. Segelclub Salzgitter
20. Yachtclub Mönheesee
21. Württemb. Yachtclub
22. Segelclub Münster
23. Yachtclub Berlin Grünau
24. Mühlent. MädeSteam
25. Hamburger Segelclub
26. Duisburger Segelclub

GESAMTRANGLISTE

Der Endstand

1. Flensburger Segelclub
2. Yachtclub Überlingen
3. Bayerischer Yachtclub I
4. Bayerischer Yachtclub II
5. Münchner Yachtclub
6. Mühlenberger Segelclub
7. Lübecker Yachtclub
8. Kieler Yachtclub
9. Berliner Yachtclub
10. Potsdamer Yachtclub
11. Düsseldorf Yachtclub
12. W. Yachtclub Delecke
13. Verein am Wannsee
14. Yachtclub Berlin Grünau
15. Segler-Ver. Wuppertal
16. Württemb. Yachtclub
17. Seglerverein. Hüde
18. Konstanz Yachtclub
19. Segelclub Salzgitter
20. Segelclub Münster
21. Yachtclub Mönheesee
22. Mühlenberger Segelclub
23. Verein am Wannsee II
24. Wassersportv. Langen
25. Lübecker Seglerverein
26. Hamburger Segelclub
27. Duisburger Segelclub
28. Segelclub Sorpesee